Stand: 13.12.2025 04:59:07

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/5409

"Digitale Spurensicherung verbessern: Verpflichtung zur Speicherung von Kommunikationsverkehrsdaten umgehend wieder einführen!"

## Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/5409 vom 25.02.2015
- 2. Plenarprotokoll Nr. 38 vom 26.02.2015
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/6194 des KI vom 16.04.2015
- 4. Beschluss des Plenums 17/6475 vom 07.05.2015
- 5. Plenarprotokoll Nr. 44 vom 07.05.2015



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

25.02.2015 Drucksache 17/5409

## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann, Petra Guttenberger, Manfred Ländner, Jürgen W. Heike, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Bernd Kränzle, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Dr. Franz Rieger, Eberhard Rotter, Martin Schöffel, Karl Straub, Peter Tomaschko, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann und Fraktion (CSU)

Digitale Spurensicherung verbessern: Verpflichtung zur Speicherung von Kommunikationsverkehrsdaten umgehend wieder einführen!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bekräftigt, dass die Auswertung digitaler Spuren dringend verbessert werden muss.

Daher muss die Verpflichtung zur Speicherung von Kommunikationsverkehrsdaten wieder eingeführt werden, um sowohl Terrorismus als auch andere schwere Straftaten effektiv bekämpfen zu können.

Er fordert daher die Staatsregierung auf, sich auf Bundesebene für eine entsprechende gesetzliche Neuregelung zur Speicherung von Kommunikationsverkehrsdaten einzusetzen.

#### Begründung:

Telekommunikationsverkehrsdaten sind nicht nur für die Verfolgung von Terroristen notwendig. Sie ermöglichen auch die Aufklärung wesentlich häufiger vorkommender schwerer Straftaten wie beispielsweise im Zusammenhang mit Computerbetrug, Hackerangriffen, Vergewaltigungen, Kinderpornografie, Stalking und Cybermobbing. Eine Sicherung digitaler Spuren ist dabei häufig der einzig erfolgversprechende Ermittlungsansatz und wichtiger Beweis für die Strafverfolgung.

Nach statistischen Erhebungen des Bundeskriminalamts im Jahr 2010 zu über 1.000 Auskunftsersuchen waren in fast 80 Prozent der Fälle die angefragten Daten beim Telekommunikationsdienstleister nicht verfügbar. Dies führte dazu, dass die zu Grunde liegende Straftat in ca. 56 Prozent der Fälle nicht, in ca. 18 Prozent der Fälle unvollständig und in ca. 25 Prozent der Fälle erst zu einem späteren Zeitpunkt bzw. wesentlich erschwert aufgeklärt werden konnte.

Sowohl das Bundesverfassungsgericht als auch der Europäische Gerichtshof erkennen in ihren Urteilen vom 2. März 2010 und vom 8. April 2014 an, dass die Speicherung von Kommunikationsverkehrsdaten ein wichtiges Instrument der Verbrechensbekämpfung und für die Strafverfolgung geeignet und erforderlich ist, aber nur in der bisherigen rechtlichen Ausgestaltung unzureichend war. Beide Gerichte zeigen auch auf, unter welchen Bedingungen eine anlassunabhängige Speicherung von Verkehrsdaten rechtlich zulässig ist.

Eine nationale Regelung zur Speicherung von Kommunikationsverkehrsdaten ist jederzeit auch ohne eine neue EU-Richtlinie möglich. Dies zeigen auch die entsprechenden Regelungen in der Mehrzahl der anderen EU-Mitgliedstaaten. Diese halten auch nach dem Wegfall der EU-Richtlinie auf Grund des EuGH-Urteils vom 8. April 2014 weiterhin an einer nationalen Regelung zur Speicherung von Verkehrsdaten fest.

te nicht gleiche oder ähnliche Begrifflichkeiten verwenden wie diejenigen, die wir bekämpfen wollen. Er sollte alles unterlassen, was anknüpfungsfähig ist für die Feinde unserer toleranten demokratischen Gesellschaft und was Antisemitismus, Islamophobie, Rassismus oder gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit salonfähig macht.

#### (Beifall bei den GRÜNEN)

Er oder sie sollte den Begriff des christlich-jüdischen Abendlandes aus dem aktiven Wortschatz streichen. Eine christlich-jüdische Symbiose, die in eine irgendwie geartete Leitkultur dieses Landes mündete, gab es in Deutschland nie. Eine jahrhundertelange Tradition der Verfolgung, Diskriminierung und Pogrome in Deutschland und anderen europäischen Staaten gegen Juden und Jüdinnen bestimmt viel mehr das historische Bild des christlich-jüdischen Verhältnisses. Die Berufung auf die Werte des christlich-iüdischen Abendlandes blendet sowohl die deutsche Geschichte des Antisemitismus als auch den gegen Migranten und Migrantinnen gerichteten Rassismus aus. Zudem wird für eine säkularisierte Gesellschaft ein omnipräsenter religiöser Identitätsbezug hergestellt, der mit den realen gesellschaftlichen Verhältnissen nicht mehr übereinstimmt.

Neben der ausgrenzenden Wirkung gegenüber allen, die nicht dem Christlich-Jüdischen zuzuordnen sind, wird aber auch die jüdische Kultur und Religion wieder mit Zuweisungen versehen. So schreibt der ehemalige Vizepräsident des Zentralrates der Juden in Deutschland Salomon Korn, dass in dieser Debatte und der um das christlich-jüdische Abendland den Juden wieder eine Rolle zugewiesen werde, die er als "Funktionsjude" umreißt. Er sagt, die Deutschen brauchen die anderen, um zu sagen, wer sie selbst sind oder sein könnten. Neuerdings würden die "Funktionsjuden" in die christlich-jüdische Kulturdebatte inkorporiert, um gemeinsam gegen den neuen Fremden, den Islam, anzugehen.

Diese Gedanken, Kolleginnen und Kollegen, finden sie gut und verständlich ausgeführt in einem Artikel von Marcus Meier in der Zeitschrift "Aus Politik und Zeitgeschichte" aus dem Jahr 2013 unter dem Titel "Fallstricke bei der Bildungsarbeit gegen Antisemitismus".

Also bitte, verabschieden wir uns alle, verabschieden Sie sich vom christlich-jüdischen Abendland. Diese Debatte heute zeigt, dass wir alle miteinander noch einen weiten Weg vor uns haben, hin zu einer Gesellschaft ohne Rassismus und ohne Antisemitismus. In unserem Land ist Menschenwürde das höchste Gut, die Würde jedes Menschen.

(Beifall bei den GRÜNEN und der SPD)

Die Menschenrechte und die Demokratie sind unsere Werte. Dazu gehört die Religionsfreiheit. In dieser Gesellschaft sollte es kein "Wir und die anderen" mehr geben, sondern nur noch ein "Wir" -

(Beifall bei den GRÜNEN und der SPD)

wir Juden und Jüdinnen, wir Moslems und Muslima, wir Christen und Christinnen, wir Konfessionslose, wir Atheisten und Atheistinnen.

(Anhaltender Beifall bei den GRÜNEN und der SPD)

Präsidentin Barbara Stamm: Danke schön. – Mir liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Damit ist die Aussprache geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/5405 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit ist dieser Antrag einstimmig beschlossen.

(Allgemeiner Beifall)

Ich darf mich beim Hohen Haus, bei Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr, sehr herzlich bedanken für dieses Signal nach draußen, nicht nur an die Menschen in Bayern, sondern auch darüber hinaus. Danke schön!

Kolleginnen und Kollegen, die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/5406 bis 17/5412 sowie 17/5436 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Ich rufe Tagesordnungspunkt 11 auf:

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bayrische Aufnahmeprogramme für syrische und irakische Kriegsflüchtlinge sofort einrichten (Drs. 17/3194)

Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit und wie sie sich auf die Fraktionen verteilt, ist bekannt. Als Erster darf ich Frau Kollegin Kamm das Wort erteilen. Bitte schön, Frau Kollegin.

Christine Kamm (GRÜNE): Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Krieg, Gewalt und Vertreibung machen weltweit unzählig vielen Menschen, vielen Familien mit Kindern, das Leben zur Hölle. Flucht erscheint vielen als der einzige Ausweg. Meine Kolleginnen und Kollegen, die Ver-

# **Bayerischer** Landtag

17. Wahlperiode

**Drucksache** 17/6194 16.04.2015

## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und **Sport** 

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann, Petra Guttenberger u.a. und Fraktion (CSU) Drs. 17/5409

Digitale Spurensicherung verbessern: Verpflichtung zur Speicherung von Kommunikationsverkehrsdaten umgehend wieder einführen!

#### Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: Dr. Hans Reichhart Florian Ritter Mitberichterstatter:

#### II. Bericht:

- 1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 27. Sitzung am 4. März 2015 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Zustimmung

SPD: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Ablehnung

Zustimmung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 32. Sitzung am 16. April 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Zustimmung

SPD: Ablehnung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Ablehnung

Zustimmung empfohlen.

#### Dr. Florian Herrmann

Vorsitzender



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

07.05.2015 Drucksache 17/6475

### **Beschluss**

#### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann, Petra Guttenberger, Manfred Ländner, Jürgen W. Heike, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Bernd Kränzle, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Dr. Franz Rieger, Eberhard Rotter, Martin Schöffel, Karl Straub, Peter Tomaschko, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann und Fraktion (CSU)

Drs. 17/5409, 17/6194

Digitale Spurensicherung verbessern: Verpflichtung zur Speicherung von Kommunikationsverkehrsdaten umgehend wieder einführen!

Der Landtag bekräftigt, dass die Auswertung digitaler Spuren dringend verbessert werden muss.

Daher muss die Verpflichtung zur Speicherung von Kommunikationsverkehrsdaten wieder eingeführt werden, um sowohl Terrorismus als auch andere schwere Straftaten effektiv bekämpfen zu können.

Er fordert daher die Staatsregierung auf, sich auf Bundesebene für eine entsprechende gesetzliche Neuregelung zur Speicherung von Kommunikationsverkehrsdaten einzusetzen.

Die Präsidentin

I.V.

#### **Inge Aures**

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 7 auf:

**Abstimmung** 

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der

Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 40 und 17 der Anlage zur Tagesordnung; das sind der Antrag der Abgeordneten Beißwenger, Dr. Hünnerkopf, Brendel-Fischer und anderer (CSU) betreffend "Tierschutz in der Putenmast" auf Drucksache 17/5637, der auf Antrag der CSU-Fraktion zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 14 beraten werden soll, und der Antrag der Abgeordneten Bause, Hartmann, Osgyan und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "Bekämpfung der Zwangsprostitution und des Menschenhandels zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung" auf Drucksache 17/5207, der auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einzeln beraten werden soll. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen

(Siehe Anlage 1)

vorliegende Liste.

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Sehe ich keine. Stimmenthaltungen? – Auch nicht. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Jetzt sind wir knapp vor 13.00 Uhr. Ich denke, wir sollten jetzt Mittagspause machen. Ich entlasse Sie in Gnaden und rufe das Plenum für 13.30 Uhr wieder zusammen. – Danke schön. Ihnen allen einen guten Appetit!

(Unterbrechung von 12.58 bis 13.32 Uhr)

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Verfassungsstreitigkeit und Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 7)

#### Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

#### Verfassungsstreitigkeit

 Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 24. März 2015 (Vf. 2-VII-15) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Abschnitts A § 20 Abs. 2 und des Abschnitts C Nr. 15 der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004 (Bayerisches Ärzteblatt SPEZIAL 1/2004), zuletzt geändert durch Beschlüsse des 72. Bayerischen Ärztetags vom 12. Oktober 2013 (Bayerisches Ärzteblatt S. 649) PII/G 1310.15-0002 Drs. 17/6327 (E)

Der Landtag beteiligt sich nicht an dem Verfahren

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

#### Anträge

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Abschiebungen nach Afghanistan stoppen Drs. 17/4697, 17/6357 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	A	Z

Anlage 1
zur 44. Vollsitzung am 7. Mai 2015

3.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Schülerbeförderung in Bayern – Beförderungsentgelte an den gesetzlichen Mindestlohn anpassen Drs. 17/4830, 17/6348 (E)			etzlichen
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
4.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Langsam fahren der B Drs. 17/4862, 17/6308	SPD ahn bei Sturmwarnun		chränken
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
5.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Zukunft des Schienen Drs. 17/4863, 17/6309	SPD personenfernverkehrs		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
6.	Dringlichkeiteentreg d			
0.	Christine Kamm u.a. u Jugendliche Flüchtling Drs. 17/5005, 17/6358	nd Fraktion (BÜNDNIS e ausbilden, nicht abs	arete Bause, Ludwig F S 90/DIE GRÜNEN) chieben!	lartmann,
0.	Christine Kamm u.a. u Jugendliche Flüchtling	nd Fraktion (BÜNDNIS e ausbilden, nicht abs (A) nden Ausschusses für	90/DIE GRÜNEN)	lartmann,
0.	Christine Kamm u.a. u Jugendliche Flüchtling Drs. 17/5005, 17/6358 Votum des federführer	nd Fraktion (BÜNDNIS e ausbilden, nicht abs (A) nden Ausschusses für	90/DIE GRÜNEN)	dartmann, GRÜ
0.	Christine Kamm u.a. u Jugendliche Flüchtling Drs. 17/5005, 17/6358 Votum des federführer Verfassung, Recht und	nd Fraktion (BÜNDNIS e ausbilden, nicht abs (A) nden Ausschusses für d Parlamentsfragen	S 90/DIE GRÜNEN) chieben!	

7.	Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer-Stäblein, Gudrun Brendel-Fischer, Josef Zellmeier u.a. CSU Beschulung von minderjährigen Flüchtlingen und jungen Asylbewerbern I Online-Fortbildung für alle Lehrkräfte in Bayern Drs. 17/5026, 17/6342 (E)			
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
8.	Antrag der Abgeordner Josef Zellmeier u.a. CS Beschulung von minde Sofortmaßnahmen zur Grund- und Mittelschul Drs. 17/5027, 17/6341 Votum des federführer	SU erjährigen Flüchtlingen Fortbildung von erstm en (E)	und jungen Asylbewe	rbern II
	Bildung und Kultus			

FREIE WÄHLER

**FREIE WÄHLER** 

Z

Z

GRÜ

GRÜ

Z

Z

SPD

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Expertinnen- und Expertenanhörung Bildungsangebote für Flüchtlinge

Z

und Asylbewerberinnen und -bewerber

Votum des federführenden Ausschusses für

SPD

Z

Drs. 17/5036, 17/6340 (A)

Bildung und Kultus

CSU

Α

CSU

Z

10.	Antrag der Abgeordneten Herbert Woerlein, Susann Biedefeld, Klaus Adelt u.a. SPD Internethandel mit bedrohten Tierarten Drs. 17/5121, 17/6241 (E)			
	Votum des federführe Umwelt und Verbraud	nden Ausschusses für herschutz	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
11.	Antrag der Abgeordne Klaus Adelt u.a. SPD "Precobs" Testlauf in Drs. 17/5123, 17/6193	Bayern	uul Gantzer, Dr. Paul W	/engert,
		nden Ausschusses für nnere Sicherheit und S		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团			
12.	Kathi Petersen u.a. S	ache – notwendige Ko	imone Strohmayr, mpetenz für alle Lehrk	räfte
	Votum des federführe Bildung und Kultus	nden Ausschusses fül	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
13.	Andreas Lotte u.a. SF	Bundesrepublik und in		
		nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau ur	r nd Verkehr, Energie ur	nd Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

zur 44. Vollsitzung am 7. Mai 2015

 Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Horst Arnold, Ruth Müller u.a. SPD Investitionsprogramm zur Schaffung von zusätzlichen Lagerkapazitäten im Bereich der organischen Dünger aus Tierhaltung Drs. 17/5138, 17/6227 (A)

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bayern unterstützt Sinti und Roma! Drs. 17/5189, 17/6344 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Migrationsberatung in Bayern ausbauen Drs. 17/5190, 17/6240 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Bekämpfung der Zwangsprostitution und des Menschenhandels zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung
 Drs. 17/5207, 17/6359 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

der Antrag wird gesondert beraten

18.	<ol> <li>Antrag der Abgeordneten Kathi Petersen, Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner SPD Berichtsantrag zum Thema ADHS bei Kindern und Jugendlichen in Bayerr Drs. 17/5208, 17/6365 (E)</li> </ol>			Bayern
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
19.	Antrag der Abgeordne Ruth Müller u.a. SPD Verbot besonders gefä Drs. 17/5209, 17/6183	ahrlicher Pflanzenschu		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
20.	Antrag der Abgeordne Klaus Adelt u.a. SPD Umsetzung der Richtli Rates über bestimmte Drs. 17/5211, 17/6376	nie 2003/88/EG des E Aspekte der Arbeitsze	uropäischen Parlamen	
	Votum des federführer Fragen des öffentliche			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z
21.	Dringlichkeitsantrag de Volkmar Halbleib u.a. Erhalt des Kirchenasyl "Dublin-III-Flüchtlinger Drs. 17/5226, 17/6360	und Fraktion (SPD) s – Verhinderung der l " im Kirchenasyl als "u	Einstufung von	ni Petersen,
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

22.	Antrag der Abgeordne Thomas Gehring u.a. u Zweiten Einstellungste schaffen Drs. 17/5300, 17/6345	und Fraktion (BÜNDNI rmin in den Schuldien	S 90/DIE GRÜNEN)	Ischulen
	Antrag der Fraktion F Votum des mitberatene für Fragen des öffentlich	den Ausschusses	§ 126 Abs. 3 BayLT0	GeschO:
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH		
23.	Antrag der Abgeordne Christine Kamm u.a. u Bildungsbarrieren für ju Drs. 17/5301, 17/6361	nd Fraktion (BÜNDNIS ugendliche Flüchtlinge	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
24.	Antrag der Abgeordne Christine Kamm u.a. u Willkommenskultur in I Sachgerechte rechtlich Drs. 17/5303, 17/6362	nd Fraktion (BÜNDNIS Bayern: ne Information der Flüc	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
25.	Antrag der Abgeordne Thomas Gehring u.a. u Erste Bilanz zur Einfüh Drs. 17/5305, 17/6346	und Fraktion (BÜNDNI nrung der Erweiterten S	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z	Z

26.	Antrag der Abgeordner Zentrum für Personalg Drs. 17/5309, 17/6313	ewinnung Süd der Bur		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
27.	Dringlichkeitsantrag de Petra Guttenberger u.a Digitale Spurensicheru Kommunikationsverkel Drs. 17/5409, 17/6194	a. und Fraktion (CSU) ing verbessern: Verpfli hrsdaten umgehend w	chtung zur Speicherur	
	Votum des federführer Kommunale Fragen, Ir		port	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A		A
28.	Antrag der Abgeordner Förderung der Bienent Kommune" Drs. 17/5424, 17/6228	naltung – Installation d		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
29.	Antrag der Abgeordner Christine Kamm u.a. u Nächstenliebe nicht ve Drs. 17/5432, 17/6363	nd Fraktion (BÜNDNIS erbieten, Kirchenasyle	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

30.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Freiheitsrechte schützen – verfassungswidrige Vorratsdatenspeicherung nicht wieder einführen! Drs. 17/5436, 17/6195 (A)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	
31.	Antrag der Abgeordner Jutta Widmann u.a. un Lärmschutz an der A 9 Drs. 17/5495, 17/6315	d Fraktion (FREIE WÄ 2 für Landshut und Fr	HLER)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
32.	Antrag der Abgeordne Thorsten Glauber u.a. Erhöhung der Zuschla Drs. 17/5496, 17/6316	und Fraktion (FREIE N gssätze im Kraft-Wärm (A)	VÄHLER)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
33.	Antrag der Abgeordne Thorsten Glauber u.a. Grundlegende Reform den Weg bringen Drs. 17/5497, 17/6377	und Fraktion (FREIE V für wirksamen europä (A)	VÄHLER)	el zeitnah auf
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

34.	Antrag der Abgeord Jutta Widmann u.a. Kulturstandort Land Drs. 17/5501, 17/61	und Fraktion (FR shut sichern	vanger, Florian Streibl, REIE WÄHLER)	
	Votum des federfüh Kommunale Fragen			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		团	Z
35.	Antrag der Abgeord Eva Gottstein u.a. u Finanzierung von Fi Drs. 17/5502, 17/60	nd Fraktion (FRE ußball-Fan-Projel		
	Votum des federfüh Kommunale Fragen			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH	团	ENTH
36.	Dr. Hans Jürgen Fa Rechtswidrige Vero	hn u.a. und Frakt rdnung über den Wald im Ebrach	vanger, Florian Streibl, ion (FREIE WÄHLER) geschützten Landschaftsbes er Forst" unverzüglich aufhel	
	Votum des federfüh Umwelt und Verbra		sses für	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A	团	A
37.	Antrag der Abgeord Florian von Brunn u Quellenrenaturierun Drs. 17/5554, 17/62	.a. SPD gsprogramm	euenstuhl, Klaus Adelt,	
	Votum des federfüh Umwelt und Verbra		sses für	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z		Z

38.	Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Herbert Woerlein,
	Harry Scheuenstuhl u.a. SPD
	Tiertransporte stärker kontrollieren
	Drs. 17/5555, 17/6245 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Stefan Schuster u.a. und Fraktion (SPD)
 CO-Messgeräte für die Bayerischen Feuerwehren Drs. 17/5622, 17/6145 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Tierschutz in der Putenmast Drs. 17/5637, 17/6378 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

der Antrag wird zusammen mit Drs. 17/5486 beraten

 Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Eric Beißwenger, Dr. Florian Herrmann u.a. CSU Reduzierung von Wildunfällen im Straßenverkehr Drs. 17/5639, 17/6063 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

42.				
12.	Dringlichkeitsantrag de Claudia Stamm u.a. u Behördenverlagerung Drs. 17/5656, 17/6246	nd Fraktion (BÜNDNIS en: Nutzen und Kosten	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fi			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z	Z
43.	Antrag der Abgeordne Prof. (Univ. Lima) Dr. Staatliche Ausbildungs in der Pflege Drs. 17/5660, 17/6247	Peter Bauer u.a. und F sförderung für die Bekä	raktion (FREIE WÄHL	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fi			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH	Z	ENTH
44.	Antrag der Abgeordne Prof. Dr. Michael Piaze Mittel für Richard-Wag Drs. 17/5661, 17/6248	olo u.a. und Fraktion (F Iner-Stiftung Bayreuth	REIE WÄHLER)	
	Antrag der SPD-Frak Votum des mitberaten		3 BayLTGeschO:	
	Wissenschaft und Kur			
			FREIE WÄHLER	GRÜ
	Wissenschaft und Kur	est	FREIE WÄHLER	<b>G</b> RÜ ☑
45.	Wissenschaft und Kur	SPD  ten Dr. Otto Hünnerko erchenfeld u.a. CSU ebensmitteln		Z
45.	Wissenschaft und Kur  CSU  Antrag der Abgeordne Ludwig Freiherr von Le Kennzeichnung von Le	sst SPD  ten Dr. Otto Hünnerko erchenfeld u.a. CSU ebensmitteln (E)  nden Ausschusses für		Z
45.	Wissenschaft und Kur  CSU  Antrag der Abgeordne Ludwig Freiherr von Le Kennzeichnung von Le Drs. 17/5683, 17/6379  Votum des federführer	sst SPD  ten Dr. Otto Hünnerko erchenfeld u.a. CSU ebensmitteln (E)  nden Ausschusses für		Z
45.	Wissenschaft und Kur  CSU  Antrag der Abgeordne Ludwig Freiherr von Le Kennzeichnung von Le Drs. 17/5683, 17/6379  Votum des federführer Umwelt und Verbrauch	sst  SPD  ten Dr. Otto Hünnerko erchenfeld u.a. CSU ebensmitteln (E)  nden Ausschusses für nerschutz	☑ pf, Gudrun Brendel-Fis	☑ scher,

zur 44. Vollsitzung am 7. Mai 2015

46.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
	Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Bericht Umwandlung FMG in Aktiengesellschaft
	Drs. 17/5856, 17/6249 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Regionalbanken schützen – Möglichkeiten zur steuerlichen Abzugsfähigkeit der europäischen Bankenabgabe schaffen Drs. 17/5954, 17/6250 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Ausrottung Asiatischer Laubholzbockkäfer: Entschädigung für die Entfernung der Wurzelstöcke von gefällten Bäumen Drs. 17/5960, 17/6251 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH		Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Einführung des Grünstrom-Markt-Modells Drs. 17/5612, 17/6328

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der den Antrag für erledigt erklärt hat